

Gemeinsamer Betrieb der M-WRG Lüftungsgeräte mit Feuerstätten

Beim Betrieb von Lüftungsgeräten (und Dunstabzugshauben) in Räumen mit Feuerstätten besteht die Gefahr, dass bei einer Fehlbedienung oder Fehlfunktion des Gerätes sich ein Unterdruck im Raum ausbildet und (zum Teil giftige) Rauchgase aus der Feuerstätte in den Raum einströmen können. Dies kann durch eine Sicherheitseinrichtung verhindert werden, die bei Unterdruck das Lüftungsgerät automatisch abschaltet.

M-WRG Lüftungsgeräte dürfen in Räume mit Feuerstätten nur dann eingebaut werden, wenn eine entsprechende Sicherheitseinrichtung installiert ist. Sollen weitere M-WRG Lüftungsgeräte in anderen Räumen der Nutzungseinheit (Wohnung, Haus) eingebaut werden, so sind diese ebenfalls an die Sicherheitseinrichtung anzuschließen. Pro Wohneinheit ist eine Sicherheitseinrichtung erforderlich.

Hersteller der Sicherheitseinrichtungen: Es gibt mehrere Hersteller von TÜV-geprüften und bauaufsichtlich zugelassenen Sicherheitseinrichtungen (sog. Unterdruck- oder Differenzdruckwächter) zur Gewährleistung des gleichzeitigen Betriebs von Lüftungsanlagen und Feuerstätten:

Es gibt Differenzdruckwächter, die den Differenzdruck zwischen der Abgasanlage (Kaminrohr) der Feuerstätte und dem Aufstellraum misst. Bei Unterschreitung eines Mindestdruckwertes wird die Lüftungsanlage abgeschaltet. Die Überwachung ist nur bei Betrieb der Feuerstätte aktiv, der mittels eines Temperatursensors erfasst wird. Eine automatische, zyklische Kalibrierung bietet ein Maximum an Sicherheit. Die integrierte Auswertelogik verhindert ein zu sensibles Ansprechen bei Winddruckschwankungen oder beim Kaltstart der Feuerstätte.

Differenzdruckschalter können bezogen werden über:

- Fa. Elektrotechnik Schabus GmbH
- Fa. Erich Huber GmbH
- Fa. Ulrich Brunner GmbH Ofen- und Heiztechnik

Anmerkung: Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Meltem gibt keine Präferenz für die eine oder andere Sicherheitseinrichtung. Welche Sicherheitseinrichtung eingebaut wird, liegt im Ermessen des Bauherren, abhängig von den jeweiligen baulichen Gegebenheiten und sollte in Abstimmung mit dem Lüftungsplaner, dem Kaminkehrer und der einbauenden Firma erfolgen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an den Hersteller.

Montage und Installation: Die Sicherheitseinrichtungen (Differenzdruckschalter) sind entsprechend der Anweisungen der Hersteller zu installieren. Die M-WRG Lüftungsgeräte werden zur Stromversorgung über ein 230 V-Kabel an den Differenzdruckschalter angeschlossen.

Wichtige Hinweise:

Soweit eine Feuerstätte raumluftunabhängig betrieben wird (externe Verbrennungsluftzufuhr, mit oder ohne DIBt-Zulassung) kann seitens Meltem nicht garantiert werden, dass durch die M-WRG-Lüftungsgeräte kein größerer Unterdruck als 8 Pa gegenüber dem Freien auftritt. So eine Unterdrucksituation kann z.B. durch den Frostschutzbetrieb der Geräte (unbalancierte Betriebsweise), unterschiedliche Druckdifferenz zwischen Zu- und Abluftfilter und die Betriebsweise „Intensivlüftung“ entstehen.

Die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln (z.B. Landesbauordnung, Feuerungsverordnung FeuVO, Fachregeln der Heizungs- und Lüftungstechnik, DIN-Normen usw.) sind zu beachten. In Deutschland kann eine Feuerstätte erst dann in Betrieb genommen werden, wenn der zuständige Bezirksschornsteinfeger die Betriebserlaubnis erteilt hat.

Unser Tipp: Fragen Sie rechtzeitig Ihren zuständigen Kaminkehrer oder Bezirksschornsteinfeger, er steht Ihnen mit Rat und Tat auch während der Planung zur Seite.

